

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

304 (16.11.1944)

Verlags-Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
7927 bis 7931 und 8902 bis 8903, Wolflocherstr. 23

Der Führer
DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Kreisausgabe Rastatt
Erziehungswelt: Der Führer erscheint an

Deutscher Widerstand wirkt in London ernüchternd

Die neue Kommune

Von Hans Wendt, Stockholm

Churchill und Alexander müssen schwere Verluste zugeben - Der Krieg ruiniert völlig Englands Exporthandel

Ober, 15. Nov. Der Erste Lord der Admiralität, Alexander, erklärte am Mittwoch im Unterhaus, daß die anglo-amerikanischen Verluste bei den Operationen an der Schelde sowohl an Mannschaften wie an Fahrzeugen schwer gewesen seien.

Die Verluste der Angreifer und die Bedeutung jedes Abwehrerfolges. Der Berliner Vertreter des „Dach“ veröffentlicht einen bemerkenswerten Artikel über den deutschen Kampfgeist.

Latente kommunistische Bestrebungen in den USA

Washington, 15. Nov. In der amerikanischen Monatschrift „Readers Digest“ erschien ein Artikel des ehemaligen sowjetischen Botschafters Alexander Barmin.

Frankreichs Blutzoll für die „Befreiung“

Genf, 15. Nov. Frankreich muß seine „Befreiung“ teuer bezahlen. Nach einer Erhebung meldet sich „sein volles Antlitz“ an der von den Anglo-Amerikanern erhofften Befreiung Japans übernehmend.

Feindlicher Brückentopf südlich Diederhofen zertrümmert

Erwarteter britischer Angriff südlich Helmond - Britische Angriffe nordöstlich Jorik abgewiesen

Erneuter Landungsversuch auf Milos zurückgeschlagen - Erfolgreiche sowjetische Durchbruchversuche östlich Budapest

Aus dem Führerhauptquartier, 15. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Engländer sind aktiver im Raum südlich Helmond als dem erwarteten Anmarsch angetrieben.

London macht wieder in Schweigetaktik über den Fernbeschuß

„V 2“ weiter über Südengland - Interessante Eingeständnisse über Präzisionswirkung der „V 1“

H.W. Stockholm, 15. Nov. Südengland lag auch in der Nacht zum Mittwoch wieder unter „V 1“- und „V 2“-Beschuß. Der englische Nachrichtenbericht meldet Alarm in London und wie an den Tagen zuvor „Schäden durch Gebäudezerstörungen sowie Personenverluste“ trotz aller Abwehranstrengungen.

Entwaffnung der belgischen Partisanen verfügt

Unertägliche Spannung in Brüssel - Pierlot nicht mehr Herr der Lage?

Stockholm, 15. Nov. Wie die Gazette in Frankreich, steht auch Pierlot in Belgien der politischen Entwicklung immer hilfloser gegenüber. Um sich die unannehme Untergrundbewegung vom Hals zu schaffen, hat die Regierung Pierlot eine allgemeine Aufforderung zur Waffenabgabe erlassen.

Der siebte Tag der Schlacht in Lothringen

Berlin, 15. Nov. Am Dienstag, dem siebten Tag der Schlacht um Lothringen, blieben die Fortschritte der weiterhin heftig angreifenden Nordamerikaner infolge eigener Gegenangriffe nur gering.

Warnungen wegen der Folgen herausgegeben

Warnungen wegen der Folgen herausgegeben. Die eine Verweigerung der Waffenablieferung nach sich ziehen würde. Nach „Goeteborgs Handels- und Schiffsanzeiger“ ist in Belgien allgemein die Auffassung verbreitet, daß Pierlot nicht mehr Herr der Lage ist.

Warnungen wegen der Folgen herausgegeben

Warnungen wegen der Folgen herausgegeben. Die eine Verweigerung der Waffenablieferung nach sich ziehen würde. Nach „Goeteborgs Handels- und Schiffsanzeiger“ ist in Belgien allgemein die Auffassung verbreitet, daß Pierlot nicht mehr Herr der Lage ist.

In de Gaulles Sowjet-Abhängigkeit und der gleichzeitigen Kampfstellung des französischen Kommunismus gegen ihn liegt kein Widerspruch. Moskau hat es verstanden, den unterirdisch ganz auf England eingestellten General, obwohl er alles andere ist als ein Kommunist, außenpolitisch zu einem gefählichen Werkzeug zu machen.

Frankreichs gegenwärtiger Zustand ist ja im Grunde nur die neueste Erscheinungsform jener französischen Kraft, die zwar nach strenger Zentralisierung und äußerster Energieentfaltung drängt, andererseits aber Selbstsucht und wahre Konsequenz vermissen läßt.

Der Vergleich zwischen der tiefen Ebene, auf die Frankreich geraten zu sein scheint, und der Pariser Kommune gegen Ende des deutsch-französischen Krieges 1870/71 liegt nahe. Er liegt um so näher, wenn man die Wehrlosigkeit Napoleons III. - de Gaulle verfolgt und sich darüber klar ist, daß natürlich der jetzige Krieg, mag auch ein ausschließlicher Revisionskrieg anhängig gemacht sein, für Frankreich - noch härter als für England - verlaufen und verlaufen ist.

Gerade in solchen Zeiten der Schwächung wird Frankreich am härtesten von dem extremen Vazillismus bedroht, der seit 1789 in regelrechten Wellen aus Nord und Süd heraufkommt.

Kein Zweifel, daß innenpolitisch das heutige Frankreich in der Fortsetzung der „Volksherrschaft“ beiraten ist, doch mit wesentlichen Einflüssen des verlorenen Krieges. Der Diktator von Alger, der nach heftigem Einmarsch Frankreich nach seinem Bild zu gestalten beabsichtigt, hat in der Rolle des „Volksherrn“ einen Vorläufer gefunden.

Blick über Baden-Baden

Inge Karsten las aus eigenen Werken

Baden-Baden. Inge Karsten hatte ihren Freundes- und Verehrerkreis zu einer bestimmten Stunde in den kleinen Büchereaal des Kurhauses geladen, in der sie eigene Werke und Prosa las, die sie unter dem Titel „Aus meiner anheimeligen Heimat“...

Mütter, laßt eure Kinder nicht durch den Bombenterror morden! Bringt sie der NSB zur Umquartierung aus! Band!

Sucht. Immer flinkt und schüchtern leise und laßt ein forschendes, mütterliches Ton über allem voll kühler, abgeklärter Lebenserfahrung und Herzensfülle. So formt sich das Bild einer Persönlichkeit, die in ruhiger, aber innerlich bewegter Sprache ihre Gedanken und Gefühle zu formen vermag...

Bereinfachung im polizeilichen Meldewesen

Der Besuch bei nächsten Verwandten - Ausweiskontrolle in Hotels

Vor dem Kriege war die polizeiliche Anmeldung und Abmeldung bei Verwandten bis zu sechs Wochen nicht vorgeschrieben. Diese Vereinfachung wurde aufgehoben, als bei Kriegsausbruch die Meldebürokratie allgemein verschärfert werden mußte...

Im Zuge der Verwaltungsvereinfachung ist nunmehr durch Verordnung des Reichsministers des Innern vom 30. Oktober 1944 wieder für gewisse Fälle eine Lockerung eingetreten. Bei Besuch bei Eltern, Kindern, Geschwister oder beim Ehegatten ist nämlich in Zukunft die polizeiliche Anmeldung nur noch dann erforderlich, wenn der Besuch länger als 14 Tage dauert...

Die letzte Maske

Roman

Als Regine Treibisch nach einer halben Stunde das Jagdhäuschen verließ, blinzelte sie ihn in der Tür noch einmal an. „Na - war mein Besuch interessant? Ja - so bin ich. Die Männer tun mir leid. Namentlich solche wie Sie, die Scheuflappen vor den Augen haben.“

Vom Gernsbacher Mühlenbann

Der Brückenmüller und der Vogenmüller und ihre Mahlgäste

Gernsbach. Die beiden Gernsbacher Stadtmüller - der an der Brücke und der am Bogen, beim Ransberg - hätten seit alten Zeiten ihren besonderen Mühlenbann. Sie waren Vogenmüller und erhielten von den Herrschaften Gernsbach, Baden - und vorher von Speyer - ihre Mahlgäste aus den umliegenden Dörfern. Urkundliche Nachweise gehen bis in die Anfänge unserer Stadt zurück.

Table with 2 columns: Dorf, Familien. Lists villages like Gernsbach, Staufenberg, Scheuern, etc. and their family counts.

Hörten und Selbach war es überlassen, so sie zu Gernsbach oder auf der Kundenmühle zu Ottenau mahlen lassen wollten. Von 1680 bis zum Jahre 1711 war auf der Brückenmühle ein Temporalbesitzer. In demselben Jahre hat der Markgraf von Baden, als Erbnehmer der Gernsbacher Brückenmühle an den Erbesherrn Johann Kramer und dessen Erben veräußert. In die Veräußerung waren folgende Bedingungen geknüpft:

- 1. Der Müller hat 350 fl. für das Bestandsrecht zu zahlen.
2. Alljährlich 45 Malter - in Kriegszeiten 80 Malter - an die Herrschaft abzuliefern.
3. Hat er Schwahn, Beet, Wad- und Fronleib zu zahlen.
4. Soll der Erbmüller die Müllerswohnung...

Als Regine Treibisch nach einer halben Stunde das Jagdhäuschen verließ, blinzelte sie ihn in der Tür noch einmal an.

„Na - war mein Besuch interessant? Ja - so bin ich. Die Männer tun mir leid. Namentlich solche wie Sie, die Scheuflappen vor den Augen haben.“

„Hörten und Selbach war es überlassen, so sie zu Gernsbach oder auf der Kundenmühle zu Ottenau mahlen lassen wollten.“

Rastatt und Umgebung

(Seldentod) Arbeitsmann in einer Plaf-batterie Edward Walter starb im Westen für Volk und Vaterland den Heldentod.

St. Durmersheim. (Silberhochzeit) Das Fest der Silberhochzeit feierten die Eheleute Otto Hied und Mina, geb. Baitan.

G. Poffman. (80. Geburtstag) Am Donnerstag, den 9. November, feierte Frau Katharina Poffman, geb. Wähler, Obere Schellengasse, ihren 80. Geburtstag.

(Seldentod) In tapferem Einsatz für den Schutz der Heimat haben in treuer Pflichterfüllung ihr Leben: Greiferei Emil Mungenaß, gebürtig aus Gernsbach, Stadtschreiber Fritz Stoll, geboren in Waldenbuch bei Neuenburg, und Obergefreiter Gustav Wähler, Oberdorffstraße.

Ferntrauererklärung

gilt außerhalb Europas bis zu 18 Monaten. Für die Beiratsordnung der Wehrmacht, die im Kriege maßgebend ist, ist im Zusammenhang mit den vereinfachten Bestimmungen des Ferntrauererlasses eine Neuregelung erfolgt.

Früher Liebhaberei, jetzt Pflicht

Zeitgemäher Appell an die Jäger - Von Seegerleiter Walter Foerster

Der Reichsjägermeister Hermann Göring hat unterm 18. September ds. J. folgenden Aufruf erlassen: „Ich habe wiederholt darauf hingewiesen, daß der Abschuss von Schalenwild unbedingt erfüllt werden muß, wenn im kommenden Jahr Wildschäden, die für die Landwirtschaft nicht erträglich sind, vermieden werden sollen.“

Deutscher Jäger, du wirst bis jetzt Treuhänder, Sachwalter wertvollen Volksgutes, jetzt gilt es dieses reichlos zu nutzen für die Gemeinschaft.

Wartenfreier Schwarzwildbraten

Da das Schwarzwild oft große Verheerungen in Kartoffeläckern und Feldern anrichtet, ist jetzt ein verheißener Abschuss erwünscht. Deshalb hat der Reichsjägermeister bei Treibjagden auf Wildbienen erlösch den Schrot- und Bleischieß erlaubt, wenn ein Jagdbeamter auf dem Treiben zugegen ist.

Erst Marktleitung dann Hauschlachtungsgenehmigung

Die Bedeutung eines landwirtschaftlichen Betriebes richtet sich heute mehr denn je nach seiner Marktleitung, also nach seinem Beitrag zur Sicherung der allgemeinen Volksernährung. Das gilt grundsätzlich auch für die Klein- und Kleinfleischerei, deren große Zahl im Ernährungsbereich sehr zu beklagen ist.

Der alte Rektor lebte noch

Der alte Rektor lebte noch. Nachmittags um fünf Uhr klingelte es. Kommisar Dederle. Ich habe eine Entschuldigung wegen eines früheren Schülers. Ich möchte den Herrn Rektor sprechen.

Umkehr am Oberrhein

Badener im Ehrenblatt des Deutschen Heeres

O Karlsruhe. Der aus Heidelberg abertünte 33jährige Major und Bataillonkommandeur in einem Grenadierregiment Günay Karle, dessen Angehörige in Donauhochlanden mochten, hat sich bei den tapferen Abwehrkämpfen seiner Division im Raum um Polotsk und südwestlich Danabura im Juli 1944 als Bataillonsführer wie auch als Führer des Reiments durch besondere persönliche Tapferkeit, Kaltblütigkeit und Entschlossenheit wiederholt hervorrauch auszeichnet.

Dielele Ehrena wurde unter dem in Obererentersbach, Kreis Poltsch, als Sohn eines Hauptlehrers geborenen Oberleutnant und Bataillonssubstant in vorderer Linie und ab seinen Männen in vorderer Linie und ab seinen Männen in vorderer Linie und ab seinen Männen in vorderer Linie...

Geben dem aus Forstheim abertünten Leutnant und Kompanieführer in einem Gebirgsjägerregiment Friedrich Kündel. Sein am auszeichneten persönlichen Einsatz und einer rückwärtsigen Härte ist es zu danken, daß eine wichtige Höhe und die davor liegende, beherrschende Kuppe im Dien in unserer Westfront am gegen alle in den folgenden Tagen von den Volksgenossen abertünten Anstöße erfolgreich verteidigt werden konnte.

Forstheim. (Kellerreinerbeherfestenommen) In der Person eines Wilhelm Fuchs aus Lillie wurde der Festgenommene, der hauptsächlich in der Nordfront während der Nacht mehrere Kellerreinerbeherfesten verließ hat. Ein Teil der in letzter Zeit abertünten Sachen konnten wieder beigebracht werden. Die Festnahme des Räters erfolgte unter Mitwirkung des Publikums.

Gernersheim. (Der Sprengkörper als „Speigel“) In Reiskam trug ein Junge einen gefundenen Sprengkörper mehrere Tage mit sich herum und spielte dann und wann mit ihm. Als er wieder einmal an dem gefährlichen Ding hantierte, explodierte der Sprengkörper. Neben einer erheblichen Brandverletzung trug der Junge erhebliche Brandwunden davon.

Waldhausen. (101. Geburtstag) Am 4. November konnte Fräulein Barbara Weber ihren 101. Geburtstag feiern. Die Jubilarin kammt aus Schuttertal bei Bad und ist körperlich und geistig noch verhältnismäßig frisch.

Rheinwasserstände vom 15. November 1944. Konstantz 379 (-1), Weiskach 324 (-1), Strahburg 387 (+-0), Karlsruhe-Maxau 408 (-82), Mannheim 600 (-80), Gauß 400 (-84).

Der alte Rektor lebte noch. Nachmittags um fünf Uhr klingelte es. Kommisar Dederle. Ich habe eine Entschuldigung wegen eines früheren Schülers. Ich möchte den Herrn Rektor sprechen.

Ein weißhaariger, fast blinder Herr in einem verblasenen Kammergarnitur. „Der Johannes Gerwege? Ja - ich wurde vor sechs Jahren schon einmal vernommen. Bitte, nennen sie Platz. Oh, ich erinnere mich ganz genau. Johannes Gerwege - ein phantastischer junger Mensch. Sehr sprunghaft.“

Die Maschine lief... Der Draht vermittelte, „Frau Karin Gerwege, berühmte Pianistin, erzo-gen in...“

Neue Anfrage nach Freiburg im Breisgau. Telegramm nach Florenz. Nachforschung nach der Familie Medina, wohnhaft im eigenen Hause am Ponte Vecchio.

Und dann ein Klingeln in der Dienststelle in dem kleinen medioburgischen Dorf Eibronch. „Hier Peitkon. Es stimmt also. Er gab bei den Ulanen in Potsdam gebürt. Den Sattel hat er übrigens weggeschafft. Ich war eben bei seiner Klippe. Der Sattel hängt nicht mehr in dem Stall. Ich lasse von mir hören. Schluß.“

„Zur Alte Nordprosch Romberg“, bittere ein Kommisar auf Zimmer 283 in Berlin. „Es wurde über die Persönlichkeit des Thönlke folgende neue festgestellt. Erliebs...“

Wenn man das verarmte Grinsen Thönlkes gesehen hätte, mit dem er in diesem Augenblick Lukas Hardang aus dem Rachen haß, damit er leichter auf den Stieg des Herrenhauses Sechsfreigen konnte, hätte man vielleicht annehmen können, daß der Alte von allen diesen Dingen, die sich um seine Person abspielten, etwas ahnte. Über Hardang sah nichts. Insbesondere in dem Grinsen Thönlkes. Er gab dem Alten ein Trinkgeld. „Geben Sie doch mal zu meinem Dankverwalter Krüger. Blickeicht können Sie noch einmal für uns fahren. Ich habe da nen Posten Bichtenholz...“

